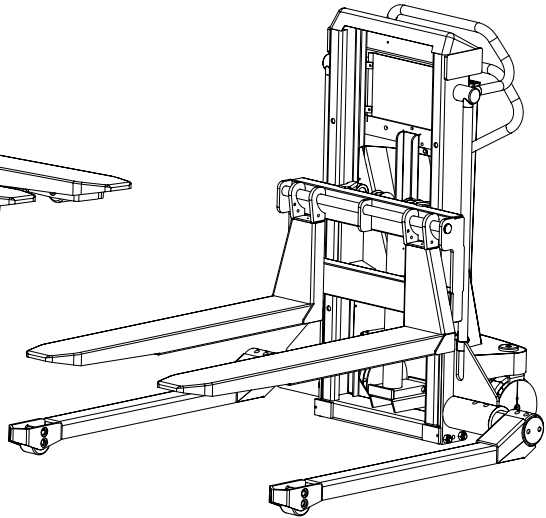
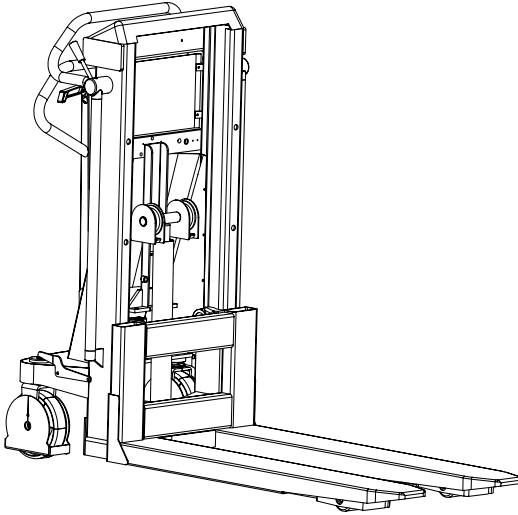


Betriebsanleitung

Logilift
LL 1001M
LL 1001MS



LOGITRANS

WWW.LOGITRANS.COM

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Logilift

Typ: LL 1001M/LL 1001MS

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

- a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:
- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**
- hergestellt worden ist.
- b) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Standards:
- **EN-1757-1**
- hergestellt worden ist.

Name: **Erling Pedersen**

Stellung: **Produktleiter**

Firma: **Logitrans A/S**

Unterschrift: 

Produkttypenerklärung vom:

01.05.2002

Händler:

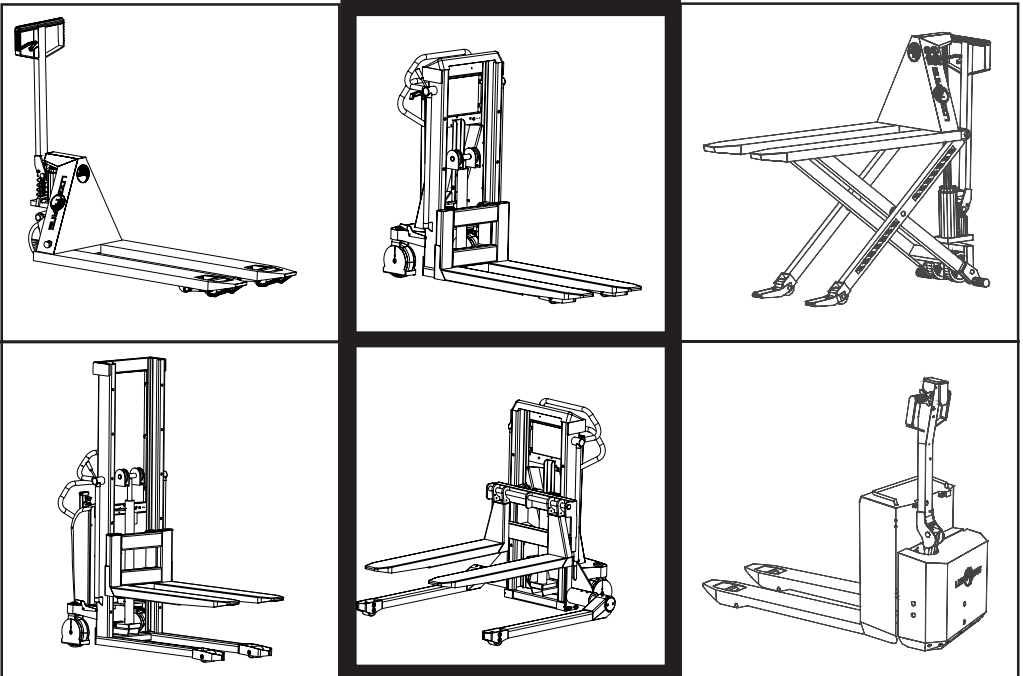
1.0 Vor dem ersten Hub...

Der **Logitrans** Logilift entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften

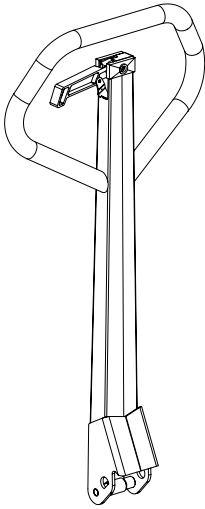
Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:

- *Vorschriftsmäßige Verwendung*
- *Physische Begrenzungen des Erzeugnisses*
- *Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung*

- Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!



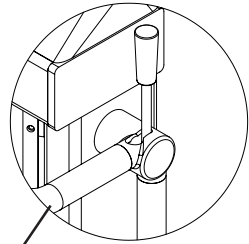
2.0 Manueller Logilift



Handgriff mit vier Positionen:

- Senken
- Neutral
- Normalhub
- Schnellhub

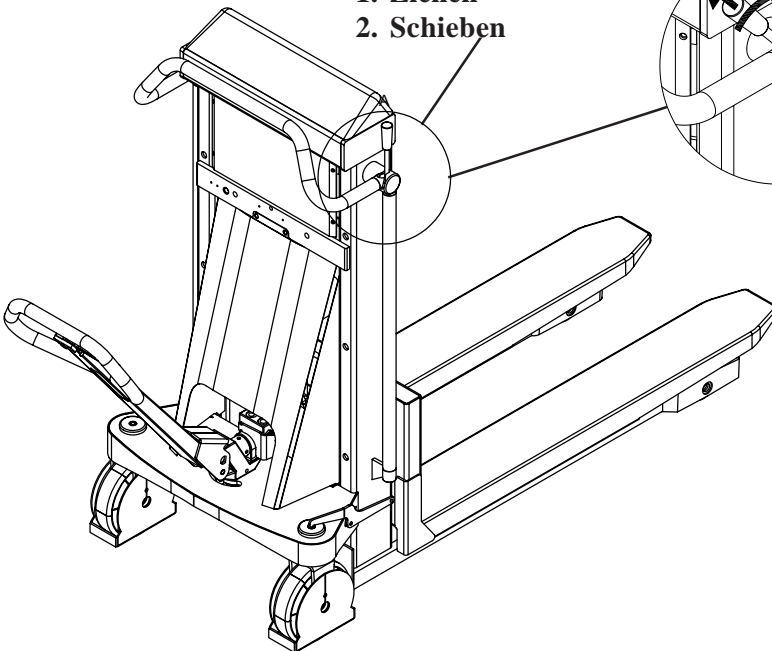
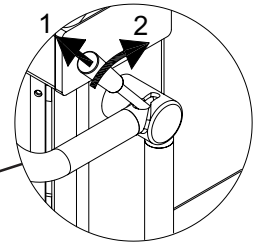
Freigestellte Position



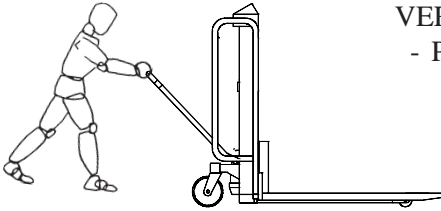
Gebremste Position

Freistellung der Bremse

1. Ziehen
2. Schieben

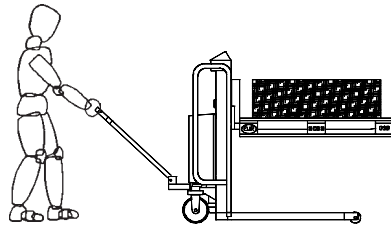


3.0 So wird der Logilift bedient

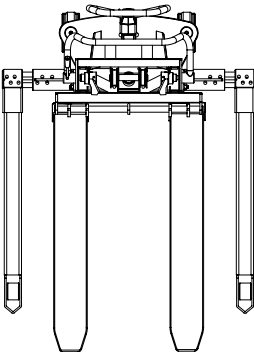


VERWENDUNG DES LOGILIFTS
- PALETTENHANDHABUNG -

Die vorschriftsmäßige
Bedienungsstellung ist
die hinter der Deichsel.
Schieben / Ziehen - Pumpe

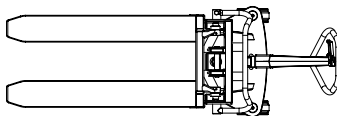
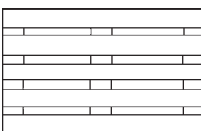


LLMS



Bei Handhabung von geschlossenen Paletten ...

... Logilift mit Breitspurgestell verwenden!

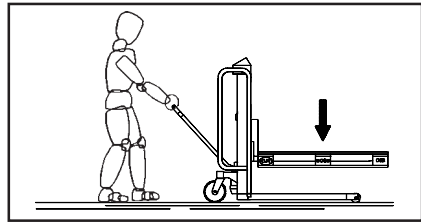


LLM

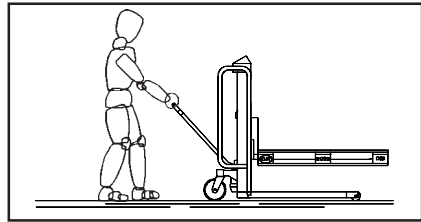
3.1 Die 4 Positionen des Handgriffs

- 1. Senken
- 2. Neutral
- 3. Normalhub
- 4. Schnellhub

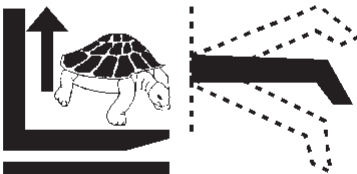
3.1.1 Senken



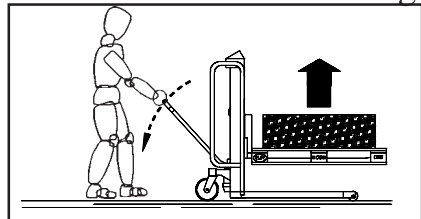
3.1.2 Neutral



3.1.3 Normalhub



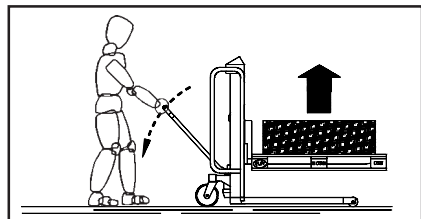
ca. 300 - 1000 kg



3.1.4 Schnellhub



0 - ca 300 kg



4.0 Optimale Sicherheit



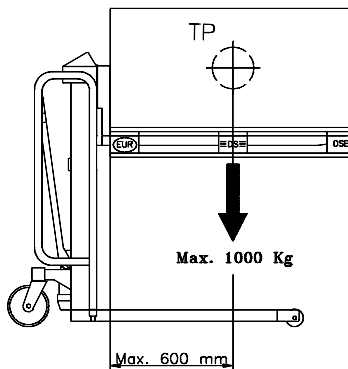
4.1 Überlastung vermeiden

Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Bitte denken Sie daran, daß der Logilift für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u.ä. - ausgelegt ist. Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.

4.2 Schiefe Belastung vermeiden

Die Last muß gleichmäßig verteilt angebracht werden, mit einem maximalen Schwerpunktabstand (von 600 mm) von der Vorderkante der Gabelkonsole. Größerer Abstand bedeutet geringere Sicherheit mit Kippgefahr.

Güter auf Paletten u.ä. sind zu sichern, so daß sie während der Fahrt, beim Heben des Logilift oder in dessen gehobener Stellung nicht herunterfallen.

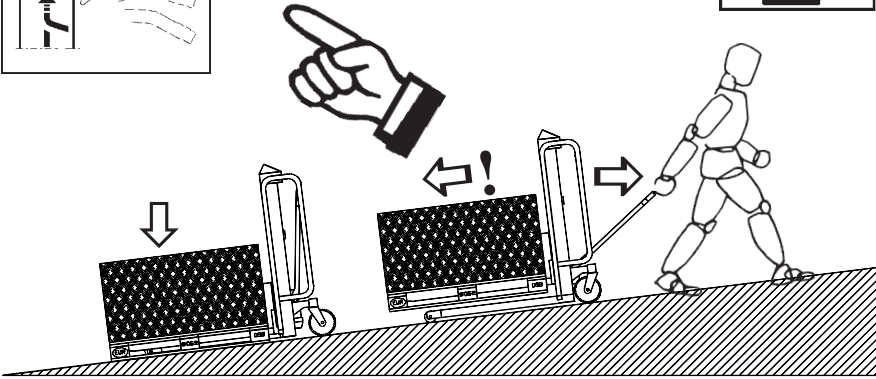
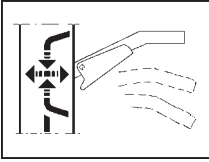


4.3 Sicherheitsventil/Überdruckventil

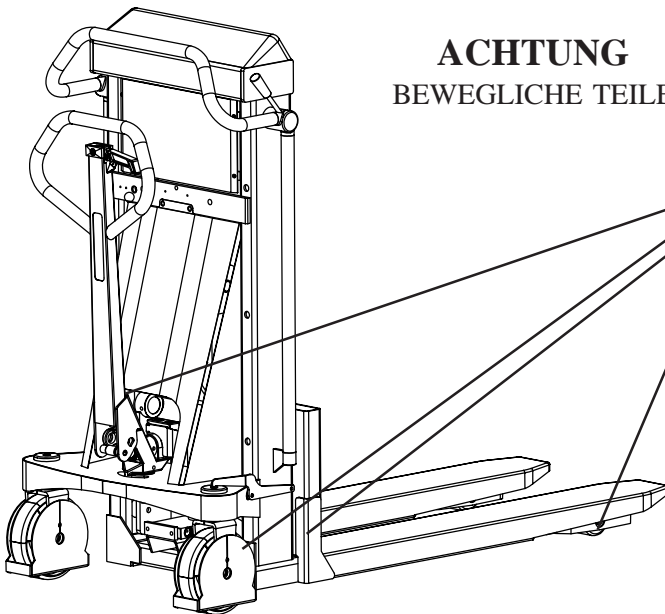
Das Überdruckventil des Logilifts ist vom Hersteller auf die konstruktionsmäßig maximale Last (1000 kg) eingestellt. Diese Einstellung ist eine Überlastungssicherung des Logilifts, damit dieser nicht durch unbeabsichtigtes Heben einer zu großen Last beschädigt wird.

- Ist das Überdruckventil defekt, ist der ganze Ventileinsatz auszuwechseln. Den beim Händler bestellten Ventileinsätzen ist eine Auswechslungsanleitung beigelegt.

4.4 Notbremsung



Falls es notwendig wird, die Last als Bremse zu verwenden, um den Logilift am Wegfahren zu hindern, ist der Auslösehandgriff schnell nach oben zu ziehen, so daß die Last auf dem Boden aufsitzt.



ACHTUNG
BEWEGLICHE TEILE

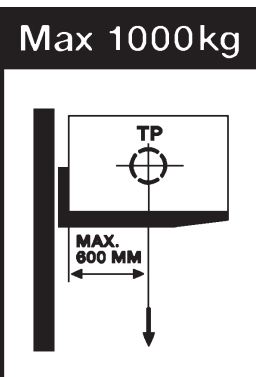




Sicherheitsvorschriften



- Halten Sie sich nie unter hängender Last auf!
- Vor dem Absenken der Gabel ist sicherzustellen, daß die freie Senkbewegung der Gabel nicht von Fremdkörpern behindert wird.
- Der Logilift ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut.
- Die Gabel muß während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein.
- Mit gehobener Gabel sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.
- Überprüfen Sie, daß die Ketten gleichmäßig heben. Die Ketten müssen bei belasteter Gabel gleichmäßig gespannt sein.
- Ketten oder Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung von max. 2% der ursprünglichen Länge bekommen haben, dürfen nicht mehr verwendet werden.



Kennzeichnung

Die Tragfähigkeit der Gabelkonsole und der entsprechende Schwerpunktabstand sind auf dem Piktogramm an der Seite des Mastes angegeben.

Die Tragfähigkeit der Gabelkonsole ist mit der max. Tragfähigkeit des Produktes identisch.

Die max. Tragfähigkeit ist im Sicherheitsventil des Produktes eingestellt.

5.0 Lang lebe der Logilift

Die Lebensdauer des Logilifts wird verlängert, wenn er regelmäßig gewartet wird, und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden. "Vorbeugen ist besser als Reparieren" - deshalb ist in erster Linie für folgendes zu sorgen:

- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Regelmäßige Sicherheitsinspektionen

5.1 Schmierung und Hydrauliköl



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Logilift nicht geschmiert zu werden.

Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Molybdändisulfid-Fett behandelt.

Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 10 und des Viskositätsindex 108 (TEXACO Rando HD 10) gefüllt. Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben:

- Wynn's Hydraulic Systems Concentrate.

Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion. - Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Fachhändler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50° C geeignet. Bei Temperaturen unter -10° C wird ein dünneres Öl empfohlen (Fragen Sie evtl. bei Ihrem Händler an).

5.2 Auffüllen von Öl



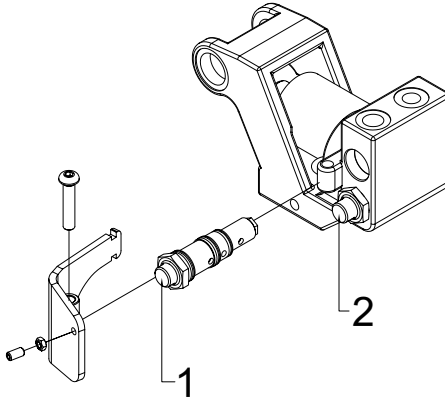
1. Die Gabel **ganz nach unten absenken**.
2. Das Öl beim Tankstöpsel des Zylinders auffüllen. Das Öl muss im Niveau mit der Öffnung stehen (noch nicht den Stöpsel anschrauben).
3. Der Logilift ist zur höchsten Position zu pumpen - den Stöpsel jetzt anschrauben.

(Wenn der Logilift nachfolgend gesenkt wird, wird ein Überdruck automatisch im Tank gebildet).

5.3 Auswechseln von Ventileinsätzen



Wenn alle Fehlerbehebungsmöglichkeiten (sehen Sie den Fehlerbehebungsschlüssel, Punkt 6) ohne befriedigendes Ergebnis probiert worden sind, ist der ganze Ventileinsatz auszuwechseln.



Den beim Händler bestellten neuen Ventileinsätzen ist eine **Auswechselungsanleitung** beigelegt, deshalb vor dem Auswechseln bestellen!

Nach dem Auswechseln ist die Ölmenge im Tank, wie unter **Auffüllen von Öl** (Punkt 5.2) angegeben, zu justieren.

5.4 Undichtheiten an Dichtungen



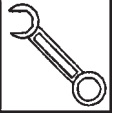
Untersuchen Sie, wo Öl austritt. Wechseln Sie danach defekte Dichtungen aus. (Sehen Sie die Ersatzteilliste).

5.5 Ventilkegel schließt nicht dicht

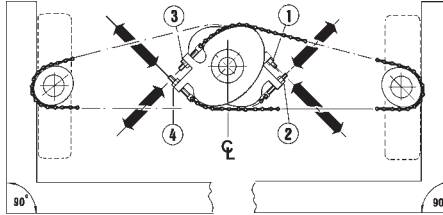


Einige schnelle Pumpenhübe ausführen, so daß das Öl schnell am Ventilkegel vorbeifließt (am besten mit etwas Last auf der Gabel). Wenn das nicht hilft, muß der Ventileinsatz gegen einen neuen ausgewechselt werden. (Bestellten Ventileinsätzen ist eine Auswechselungsanleitung beigelegt).

5.6 Einstellung der Lenkradketten



- Die Deichsel in die mittlere Position stellen.
- Die Muttern 1, 2, 3 und 4 so einstellen, dass die Räder parallel stehen.



5.7 Reinigung

Beim Reinigen des Logilifts nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen wird, was die Lebensdauer verkürzt.

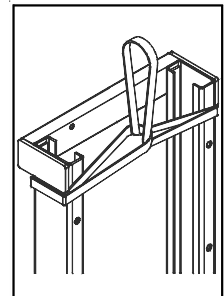
Reinigung von Schutzplatte aus Kunststoff (Polycarbonat)

Die Schutzplatte ist mit handwarmem Wasser mit einem neutralen Reinigungsmittel abzuwaschen, und danach mit reinem Wasser abzuspülen. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm, ein Tuch aus Wolle oder ein Waschleder.

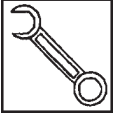
Nie scharfe Gegenstände oder Lösemittel für die Reinigung verwenden.

5.8 Hubvorrichtung

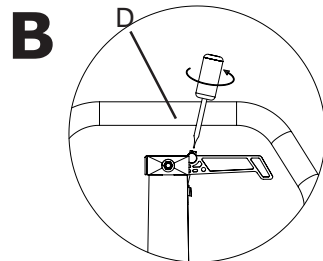
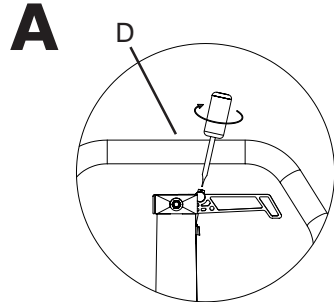
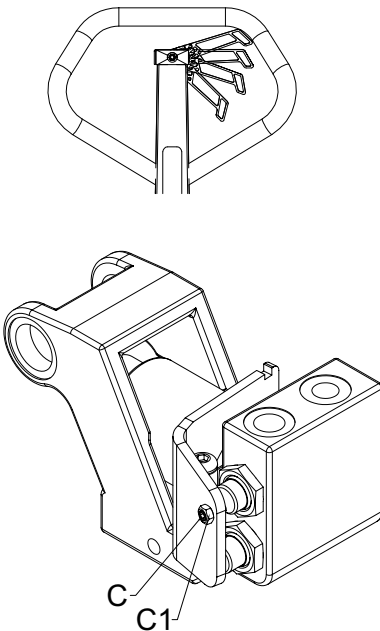
Beim Heben des Produkts ist ein Heberiemen zu verwenden.



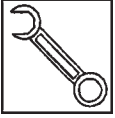
5.9 Einstellung des Ventilsteuersystems



- 1) Den Handgriff in Neutralposition stellen (sehen Sie eventuell “Die 4 Positionen des Handgriffs”, Punkt 3.1).
- 2) Die Einstellschraube C der Auslöseklinge (sehen Sie Skizze) am obersten Ventil ist zu drehen, so dass sie das Ventil nicht berührt.
- 3) Pumpenbewegungen mit dem Handgriff in der Neutralposition vornehmen. Die Gabel darf weder heben noch senken. Wenn die Gabel hebt ist die Schraube D festzuschrauben (im Uhrzeigersinn, sehen Sie Skizze A). Wenn die Gabel senkt.....ist die Schraube D zu lockern (im Gegenzeigersinn, sehen Sie Skizze B). Wenn die Neutralposition gefunden ist, ist die Schraube D $\frac{3}{4}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn zu drehen.
- 4) Den Handgriff in Normalhub-Position platzieren (sehen Sie eventuell “Die 4 Positionen des Handgriffs”, Punkt 3.1).
- 5) Pumpenbewegungen mit der Deichsel vornehmen, und Einstellschraube C bis zur Normalhub-Position drehen (festschrauben). Wenn diese Position gefunden ist, ist ferner $\frac{1}{2}$ Drehung vorzunehmen (festzuschrauben). Letztendlich ist Gegenmutter C1 festzuschrauben.



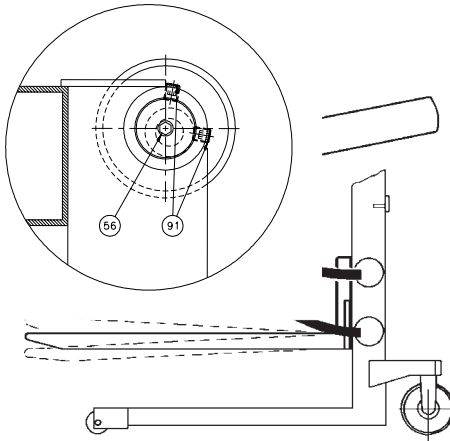
5.10 Einstellung der Gabel



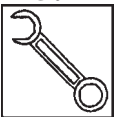
Zwei der Rollen an der Gabelkonsole sind auf exzentrische Zapfen montiert, so daß sie eingestellt werden können.

Einstellung:

1. Schrauben (Pos 91) lockern (Schlüsselweite 5 mm).
2. Zapfen (Pos. 56) kann jetzt gedreht werden und die beabsichtigte Gabeljustierung herbeiführen (Schlüsselweite 8 mm).
3. Die Justierung muß auf beiden Seiten vorgenommen werden, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu sichern.



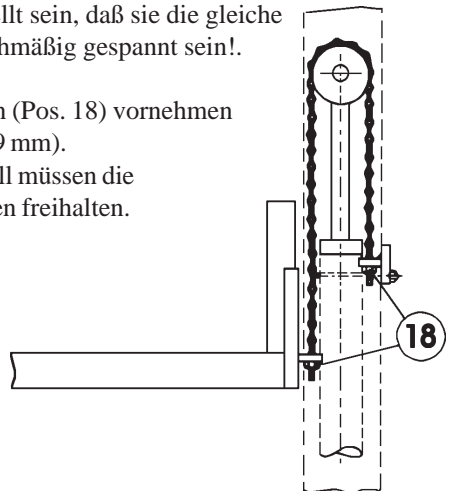
5.11 Einstellung der Hubkette



Die Ketten müssen so eingestellt sein, daß sie die gleiche Last heben. - Sie müssen gleichmäßig gespannt sein!.

Die Einstellung an den Muttern (Pos. 18) vornehmen (Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).

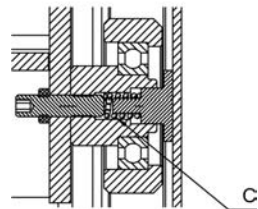
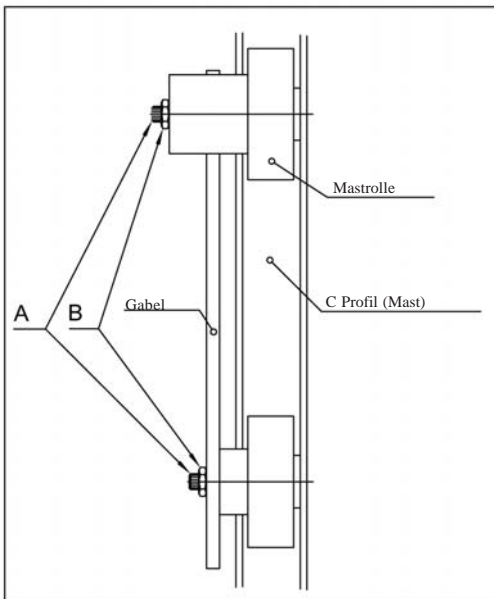
Bei Geräten mit Breitspurgestell müssen die Ketten die Gabel vom Fußboden freihalten.



5.12 Einstellung von Seitenspiel (in den Mastrollen in der rechten Seite des Gabelträgers)



1. Die Schraube A ist im Gegenzeigersinn zu lockern, bis kein Widerstand festzustellen ist.
2. Danach ist die Schraube im Uhrzeigersinn zu drehen, bis Widerstand festgestellt werden kann. Mit den nächsten 1,5 bis 2,5 Umdrehungen der Schraube erfolgt eine Vorspannung des Feders (C).
3. Wenn ein größerer Widerstand festgestellt werden kann, ist 0,25 Umdrehung im Gegenzeigersinn vorzunehmen, und die Gegenmutter (B) ist festzuschrauben.
4. Die Gabel ist ganz nach oben zu pumpen, und muss beim Senken ganz nach unten gleiten. Erfolgt dies nicht, ist die Schraube A zu lockern und etwa 0,5 Umdrehung im Gegenzeigersinn zu drehen. Punkt 4 ist zu wiederholen.

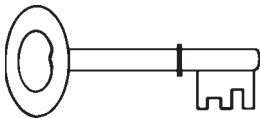


6.0 Fehlerbehebungsschüssel

Bei täglicher Benutzung des Logilifts können mit der Zeit Justierungen und evtl. Auswechselungen von Verschleißteilen notwendig werden.

BEVOR SIE SICH AN IHREN HÄNDLER WENDEN...

...PROBIEREN SIE DEN FEHLERBEHEBUNGSSCHLÜSSEL!



SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

- A** Die Gabel hebt und senkt sich im Takt mit den Pumpenhüben
- B** Der Logilift hebt nicht auf maximale Höhe
- C** Die Last läßt sich in Normalstellung der Deichsel schwer hochpumpen
- D** In der Schnellhub-Position der Deichsel hebt sich die Gabel nicht schnell
- E** Der Logilift kann nicht gesenkt werden
- F** Der Logilift senkt sich, nachdem er gehoben worden ist
- G** Der Logilift hebt sich trotz wiederholter Pumpversuche nicht
- H** Der Logilift wird beim ersten Pumpenhub nicht angehoben, oder die Pumpe wirkt nicht im ganzen Pumpenhub
- I** Die Pumpe reagiert nicht beim Umschalten am Auslösehandgriff (Trägheit)
- J** Die Gabel kann nicht ganz gesenkt werden
- K** Die Gabel hebt nicht waagrecht
- L** Der Logilift kann 1000 kg nicht ganz hochheben
- M** Lenkrad läuft nicht gleichmäßig.

Ursache

Ausbesserung

	<u>Last größer als max. zuläßig</u>	Sehen Sie Punkt 4.3
	<u>Ölmangel</u>	Sehen Sie Punkt 5.2
	<u>Ventilsteuersystem muß eingestellt werden</u>	Sehen Sie Punkt 5.9
	<u>Undichtheiten an Dichtungen</u>	Sehen Sie Punkt 5.4
	<u>Ventilkegel schließt nicht dicht</u>	Sehen Sie Punkt 5.5
	<u>Auslösezapfen sitzt im Steuerventil fest</u>	Sehen Sie Punkt 5.3 / 5.9
	<u>Luft im Hydrauliksystem</u>	1. Ganz nach oben heben 2. Senken
A		
B		
C		
D		
E		
F		
G		
H		
I		
J		
K		
L		
M		
	<u>Niedrige Temperatur Kältegrade</u>	Sehen Sie Punkt 5.1
	<u>Gabelkonsole muß justiert werden</u>	Sehen Sie Punkt 5.11 / 5.12
	<u>Überdruckventil defekt</u>	Sehen Sie Punkt 5.3
	<u>Senkmechanismus muß justiert werden</u>	Sehen Sie Punkt 5.9
	<u>Lenkrad muss justiert werden</u>	Sehen Sie Punkt 5.6
	<p>Wenn Probleme nicht mit Hilfe des Fehlerbehebungsschlüssels gelöst werden können...</p> <p>...wenden Sie sich bitte an Ihren Händler!</p>	

7.0 Guter Kundendienst nach dem Kauf



7.1 Bestellung von Ersatzteilen

Die richtigen Ersatzteile sind bei Ihrem Händler erhältlich.

Bei Bestellung ist folgendes anzugeben:

- Seriennummer des Produkts
- Typ und Breite/Länge des Produkts
- Ersatzteilnummer

7.2 Garantie/Gutschrift

Ersatzteile, die während der Garantiezeit geliefert werden, werden in Rechnung gestellt. Sofort nach der Rücksendung der defekten Teile und der Feststellung, daß die Garantiebedingungen erfüllt sind, wird eine Gutschrift zugesandt.

7.3 Service und Reparaturen

Nachstellen und kleinere Reparaturen können Sie an Ort und Stelle leicht selbst ausführen. Größere Reparaturen sollten jedoch dem Händler überlassen werden, der über gut geschultes Personal und das notwendige Spezialwerkzeug verfügt. Der Hersteller hat ein Umtauschsystem für Pumpen/Zylinder. Diese sind generalüberholt und werden mit Garantie geliefert.

7.4 Garantie

Die Garantie bezieht sich auf Material und Montagemängel an Teilen, die sich bei unserer Überprüfung oder bei der Überprüfung unseres Vertreters als falsch oder für einen normalen Gebrauch als unzulänglich erweisen, und die innerhalb der jeweils geltenden Garantieperiode frachtfrei an uns übersandt werden.

Die Garantie deckt nicht normalen Verschleiß bzw. nachträgliche Einstellungen ab.

Die Garantiezeit basiert auf EinSchichtBetrieb.

Die Garantie entfällt, wenn:

- das Produkt falsch verwendet wurde,
- das Produkt in Umgebungen eingesetzt wurde, für die es nicht ausgelegt ist,
- das Produkt überbeansprucht wurde,
- Teile falsch ersetzt wurden bez. nicht originale Teile verwendet wurden und dadurch Folgeschäden entstanden sind,
- Service-Inspektion gemäß unserer Spezifikationen und regelmäßige Wartung nicht durchgeführt wurden,
- die Durchführung der erforderlichen Service-Intervalle durch einen qualifizierten Fachmann nicht belegt werden können.

Checkliste und Spezifikationen bezüglich Service- und Sicherheits-Inspektionen können Sie bei Ihrem Logitrans Händler bestellen.

7.5 Haftungsausschluß

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die aufgrund von Mängeln, Fehlern oder falschem Gebrauch von dem gelieferten Produkt entstanden sind. Ebenso lehnt der Hersteller jede Haftung für Verdienstausfall, Betriebsverluste, Zeitverluste, entgangenen Gewinn oder ähnliche indirekte Verluste, die dem Käufer oder Dritten entstanden sind, ab.

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung vorzunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.